

Kapitel 2: Orte der Chancen: Das Aufstiegsversprechen durch Bildung erneuern



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Fabian Braun (KV Schwarzwald-Baar)

Änderungsantrag zu PRO-2

Nach Zeile 395 einfügen:

Wir wollen die Ausbildung in Pflege-, Gesundheit- und Sozialberufen kostenfrei und praxisnah gestalten. Dazu etablieren wir strukturierte Kooperationen zwischen Fachschulen und Praxiseinrichtungen, die nach dem Vorbild dualer Studiengänge, wenn möglich in drei-Monats-Blöcken von Theorie und Praxis abwechseln. So wird die Verbindung von Wissen und Anwendung gestärkt, die soziale Absicherung und Anerkennung der Auszubildenden verbessert und gleiche Chancen gegenüber klassischen dualen Ausbildungen geschaffen. Unser Ziel ist es, faire und attraktive Ausbildungsbedingungen sowie Chancengleichheit im Zugang zu sozialen Berufen zu schaffen.

Parallel bauen wir die Hürden für staatliche Förderungen dieser Ausbildungen ab und führen einen "Sozialausbildungsfond" ein, der den Praxispartner*innen und den Auszubildenden finanziell unter die Arme greift.

Begründung

Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe stehen schon heute unter erheblichem gesellschaftlichem Druck. Gleichzeitig gibt es viele junge Menschen, die sich eine Ausbildung in diesen Bereichen vorstellen können, sie aber aus finanziellen Gründen nicht beginnen – weil es sich häufig um rein schulische Ausbildungen mit Gebühren handelt.

Unser Ziel ist es, diese Ausbildungen zu reformieren und sie in enger Kooperation mit Praxiseinrichtungen zu einem dualen, vergüteten System weiterzuentwickeln. Dadurch schaffen wir Chancengleichheit, soziale Absicherung und Attraktivität in Berufen, die für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind.

Mit der Kombination aus Theorie- und Praxisblöcken wird der Wissenstransfer gestärkt, die Ausbildungsqualität verbessert und der Einstieg in den Beruf erleichtert. So machen wir soziale, pflegerische und gesundheitliche Berufe nicht nur gerechter, sondern auch zukunftsfähig – und sichern langfristig die Versorgung und Betreuung der Menschen in Baden-Württemberg.

Unterstützer*innen

Amelie Hornig (KV Schwarzwald-Baar); Siegfried Heim (KV Ulm); Klaus van Hoffs (KV Karlsruhe); Christoph Herderich (KV Freiburg); Julia Ehrhardt (KV Ludwigsburg); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Nils Aaron Arnold (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Finn Schwarz (KV Tübingen); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Mersad Rekic (KV Stuttgart); Hendrik Alkemade (KV Tübingen); Philip Singer (KV Stuttgart); Richard Langer (KV Tübingen); Natalie Rapka (KV Ettlingen); Miriam Sonnenbichler (KV Karlsruhe); Sebastian Müller (KV Freiburg); Hosea Ndaula (KV Stuttgart); Maurice Matthias Jerome Rößler (KV Zollernalb); Alica Leonie Scherer (KV Schwarzwald-Baar)